

mehr als 4 GB RAM Sinnvoll.... und wenn ja für wen.

Beitrag von „Chmul Khom“ vom 15. Juni 2011, 12:02

Hallo Gemeinde, ich habe mir schon länger die Frage gestellt, ob mehr als 4 GB RAM Sinnvoll sind. Ich selber habe mal den Versuch mit meinem Hackintosh (siehe Signatur) gemacht, einen identischen Film von mpeg in H2.64 mittels MPEG Streamclip mit jeweils 4 und 8 GB RAM umzurechnen zu lassen. Jedoch ist kein Signifikanter Unterschied (Zeit) herausgekommen.

Da ich in euren Signaturen des Öfteren 12 oder sogar 16GB RAM lese, frage ich mich welche Vorteile bringt euch der Mehr-Speicher... Und bitte keine Benchmark Resultate als Begründung, es sollten schon gefühlte Resultate sein.

Beitrag von „Goron“ vom 15. Juni 2011, 13:13

Dass hängt m.E. von der Nutzung ab, wenn du Photoshop, Logic, oder eine Virtualisierungssoftware nutzt würd ich sagen: viel hilft viel 😊

OS X geht etwas schonender mit seinen Ressourcen um, als z.B. Windows, von daher "reichen" eigentlich auch 2GB, wenn du nur surfst und Mails liest, aber den Preisen für RAM macht ein System mit weniger als 4GB keinen Sinn. Mir persönlich reichen z.Z. die 8 völlig aus, für 16GB hätte ich trotz 2 paralleler VM-Ware instanzen nicht wirklich Verwendung ... aber wie gesagt, kommt halt drauf an, was man mit der Kiste so tut ...

Beitrag von „TKing“ vom 15. Juni 2011, 14:15

Und was für ein System man nutzt 😊 Ich zum Beispiel habe eine X58 Plattform die im [Tripplemodus](#) laufen kann. Da macht es wenig Sinn wenn man dieses mit 4 GB (2 Modulen) oder sogar nur 2GB (1 Modul) nutzt. Okay, jetzt könnte man sagen, warum nicht 3 x 1GB Module, aber das ist einfach so, weil die Kitgröße sowas meist nicht mehr bietet.

Deshalb hab auch ich 6GB. Natürlich gibt es auch 4GB Module und so kommt man schnell auf 12GB Ram. Bei 16 GB Ram ist es meist so dass auf 1156er Sockel alle 4 Slots mit jeweils 4GB Modulen belegt werden. Sinnvoll ist dabei aber echt ne andere Frage. Heut zu Tage ist es echt nicht mehr so relevant, dass man mehr Speicher brauch. Speicherpreise sind ja auch sehr stark gesunken 😊

mfg

TKing

Beitrag von „iLeopod“ vom 19. Juni 2011, 10:48

Schau mal in der Aktivitätsanzeige: Wenn bei hoher Auslastung der Swap Speicher verwendet wird könntest du schon etwas mehr RAM gebrauchen.

Beitrag von „CooSee“ vom 24. Juni 2011, 00:33

also ich hatte von Anfang an ' 8GB RAM ' und nie Probleme !

viel RAM kann nie schaden, dadurch wird die Festplatte entlastet, denn sonst lagern die Programme es auf die Festplatte aus, wenn kein RAM mehr zur Verfügung steht.

CooSee ' Ya

Beitrag von „Troi“ vom 24. Juni 2011, 20:20

viel ram hat selten geschadet.

sobald mehrere programme gleichzeitig laufen, verhindert das mehr an speicher ein auslagern. das entlastet dann die festplatte und das system läuft wesentlich schneller. oder halt, wie gandalf schon anmerkte, bei speicherintensiven anwendungen wie CAD.

reines videocoding nutzt das kaum, da es linear läuft. das wird nicht, oder nur wenig beschleunigt. bei video bearbeitung mit vielen spuren oder nem audio sequenzer merkst du das aber. oder bei photoshop.

ich arbeite gelegentlich mit großen bilddateien mit vielen ebene und das geht dann wesentlich schneller. besonders, wenn viele undo schritte im speicher sind.

p.s.: als ich vor jahren (jahrzehnten) meine atari von 1 auf 3 "MB" aufgerüstet hab, fragte mich auch ein freund, ob das denn nötig sei.

nur son spaß am rande 😄

Beitrag von „Goron“ vom 24. Juni 2011, 22:27

Zitat von Troi

p.s.: als ich vor jahren (jahrzehnten) meine atari von 1 auf 3 "MB" aufgerüstet hab, fragte mich auch ein freund, ob das denn nötig sei.

nur son spaß am rande 😄

640K ought to be enough for anybody. 👍

Beitrag von „TKing“ vom 25. Juni 2011, 11:08

Das waren noch Zeiten mit dem wenigen RA... 😄 da kann man heute wirklich nur drüber lachen, wobei ich denke, das die GB als Arbeitsspeicher noch enorm steigen werden.